



Sankt-Andreas-Stiftung präsentiert



Menschen aus Ashausen lesen Geschichten aus ihrem Leben

Anja Kleinschmidt (Hg.)

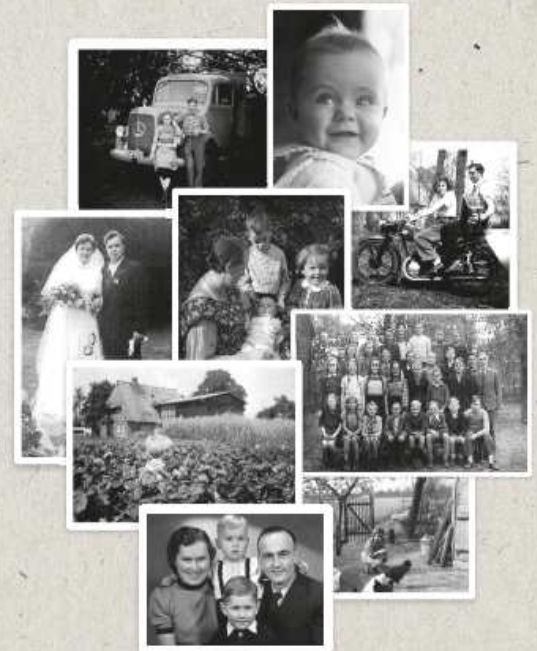
Warum wurden im Schulgarten Seidenraupen gezüchtet?
Und was geschah mit den Fotoapparaten der Dorfbevölkerung,
als 1945 die Engländer nach Ashausen kamen?

Antworten auf diese und andere spannende Fragen geben die
im vorliegenden Buch veröffentlichten Lebensgeschichten.
Die Interviews gewähren Einblicke in das Leben der Menschen
eines norddeutschen Dorfes. Manche von ihnen haben
ihr ganzes Leben dort zugebracht, andere fanden dort ein
Zuhause nach zum Teil verschlungenen Wegen.

Die siebzehn Lebensgeschichten lassen Zeitgeschichte beginnend
mit den späten 1930er Jahren lebendig werden, wobei
die Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeit in vielen
Interviews einen Schwerpunkt bilden.

LEBENSGESCHICHTEN AUS ASHAUSEN

LEBENSGESCHICHTEN AUS ASHAUSEN



Lesung bei Kaffee und Kuchen mit
anschließendem Buchverkauf

Sonntag, 22.05.22, Beginn 15:00 Uhr

Einlass im Gemeindehaus ab 14:30 Uhr
in St. Andreas, Duvendahl 2, 21435 Ashausen

Zutritt nur mit Nachweis von 3G und ggfs. FFP2-Maske